

Bewerbung für den Kinder- und Jugend- Umweltwettbewerb der Stadt Leipzig 2021

Kurt-Masur-Schule und Hort der Stadt Leipzig

**Nachhaltigkeit
und Kontinuität**



**Über eigenes Handeln
nachdenken**



Miteinander



Medien



Möglichkeiten



Kurt-Masur-Schule
Grundschule der Stadt
Leipzig
Scharnhorststraße 24
04275 Leipzig

**AnsprechpartnerInnen:
Theresa Kartzewski
Robert Russ
Maik Findeisen**

e-Mail:
kartzewski.theresa@kms.lernsax.de
russ.robert@kms.lernsax.de
findeisen.maik@kms.lernsax.de

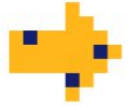
**Bewerbung für
die Kategorie C**



Kontakt Schule:

Telefon: 0341-22570780
E-Mail: info@kurt-masur-schule.de

Beschreibung des Projekts



Wir, die Schulgemeinschaft der Kurt-Masur-Schule, bestehend aus etwa 500 SchülerInnen und ihren Familien, den LehrerInnen, den HortpädagogInnen und dem Förderverein, verbringen tagtäglich viele Stunden des Tages miteinander. Ein zentrales Anliegen ist stets, uns gegenseitig mit bereichernden und nachhaltigen Impulsen zum Nachdenken und Handeln anzuregen, Verantwortungsbewusstsein für sich und andere auch über die Schulhofgrenzen hinaus zu wecken und uns zugleich stark für eine gesunde und grüne Zukunft zu machen. Unser Schulprogramm besteht aus den drei Säulen **MITEINANDER, MEDIEN und MÖGLICHKEITEN**, die wir, ausgehend vom Kinderrat und den schul- und hortübergreifenden Steuergruppen, beständig überdenken. Unser Fokus liegt dafür nicht nur auf einem zeitgemäßen schulischen Arbeiten, sondern auch auf der Vermittlung einer ganzheitlichen und nachhaltigen Lebensweise. Im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele sehen wir es als unsere Pflicht als Schule, hierfür den Samen zu legen.

Die im Folgenden beschriebenen Projekte sind ausgewählte Aktionen und Visionen, die in unserem Schuljahr aktuell Spielraum innerhalb unseres Schullebens finden, um unseren SchülerInnen ein Gespür für eine lebenswerte Welt, vorausschauende Ressourcennutzung und ein gelungenes Zusammenleben aller Lebewesen zu vermitteln. Obwohl die Digitalisierung besonders in diesem Schuljahr zahlreiche Vorteile für Schulen hat, zwingt sie uns umso mehr, den Kontakt zur Natur nicht zu verlieren. Nachhaltiges Handeln auf vielen Ebenen bedeutet immer ein **Umdenken**, welches zunächst auch unbequem und unschön sein darf. Teilen sich viele Menschen einen Ort wie unsere Schule, dann benötigt es den Zusammenhalt und die Überzeugung aller, um diesen langfristig lebenswert für die nachfolgenden Generationen zu machen. Aus diesem Grunde versuchen wir, uns fachliche Beratung von außerschulischen Experten einzuholen und uns **mit anderen umweltpädagogischen Institutionen zu vernetzen**.



Miteinander lernen.

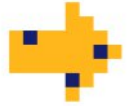
Lernen

M E D I E N

M I T E I N A N D E R



M Ö G L I C H K E I T E N





Seit Februar diesen Jahres hat die gesamte Schulgemeinschaft die Möglichkeit, an der **Zukunftswerkstatt 'Schule der Zukunft - scribble.kms'** konkrete Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für ein modernes Schulkonzept zu entwerfen. Unsere SchülerInnen haben die Möglichkeit, über den **Kinderrat und die Miteinanderstunden** auf demokratische Weise Einfluss auf schulische Entscheidungen, so auch auf die

Fokussierung der Umweltbildung zu nehmen und ihren Lernort mitzugestalten. Hort- und SchulgartenlehrerInnen treffen sich vierteljährlich zu fortlaufenden Planungen des Schulgartenjahres und der Verteilung der anstehenden Aufgaben, wobei Kompetenzen stets sinnvoll verteilt werden. In den Ferien übernehmen die HortpädagogInnen komplett die Pflege des Schulgartens.



Miteinander lernen.

Protokoll der Online-Kinderratssitzung (KiRa) vom 25.03.2021

Anwesende:
Frau Haußig, Frau Rudolph, Frau Weihe, Frau Leu, Frau Dubiel

Charlotte 3c, Jacob 2e, Lotta 4d, Mathilde 3a, Nikolas, Paula 3b, Sara 2f, Laura 2a, Hoan 2b, Erik4c, Artur 4b, Camille und Mona 2d, Lene 4b, Lotta 4d, Luis 2a, Jette 4c

Ablauf:

- Begrüßung durch Frau Leu
- Fragen, Wünsche der Kinder
- Namen des Schulgartens - Wahl fiel auf "Blumengarten" (7 Stimmen, 3 Stimmen "grünes Hexenhaus", 5 Stimmen "goldene Karotte")
- viele neue Projekte um die Schule bunter zu gestalten
- Vorschlag: Mooswand im Speiseraum (Gemütlichkeit, Schallisolierung)...Frage nach der Finanzierung (Flohmarkt mit hergestellten Dingen der Kinder, Kinder könnten Bilder im Kunstunterricht gestalten und die Eltern kaufen diese Bilder dann, in der Kinderküche backen oder Obstspieße herstellen und dann verkaufen, selbstgemachte Bücher/Geschichten verkaufen, Luis Papa könnte Bilderrahmen beisteuern)
- Fenstergestaltung (alt: Blüten, neue Idee: Bäume an den Fenstern der Klassenräume, jede Klassen kann den eigenen Ast gestalten, Funktionsräume/Fachräume mit Quadraten in blau, gelb und weiß in verschiedenen Größen) Aufgabe/Auftrag Kinderrat: wie kann der Klassenbaum gestaltet werden...mit der Klasse Ideen entwickeln)
- Hofgestaltung: "Schick-Schnack-Schuck"-XXL wird eingebrannt, Schachbrett wird auch eingebrannt
- Aufträge für den KR im neuen Schuljahr: jede Klasse soll Verantwortung für eine Sache übernehmen, Aufgabe: Welche könnten das sein?
- Ideen für die Schule der Zukunft gern in den Schulbriefkasten
- Wunsch: Heckenlabyrinth, Kiosk auf dem Hof (Kurti Kiosk), Trampolin auf dem Hof, drehbare Stühle in der 2a, Kletterwand, Sitzpolster auf den Stühlen, Aufräumroboter, Chaoszimmer, Tanzzimmer, Essen aus dem Automaten, Federballbälle und Schäger,

Kurt-Masur-Schule Leipzig · Scharnhorststraße 24 · 04275 Leipzig
Tel. 0341 / 225 707 80 · Fax 0341 / 225 707 824 · E-Mail: info@kurt-masur-schule.de
www.kurt-masur-schule.de

Weitere Projektberatung/-beteiligung mit Schwerpunkten erfolgte/ erfolgt durch:



- **Manuela Gericke (Facharbeiterin Gartenbau)** – Ideenfindung zur Eignung des Projektes für Kinder, Literaturempfehlungen
- **BUND Leipzig**, die Stadt Leipzig und Wissenschaftlerinnen des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (Durchführung 'Vielfaltergarten')
- **Jolantha Schenke, Ackerdemia e. V** (Durchführung 'Gemüseackerdemie')
- **Sebastian Pomm (Annalinde Leipzig)** – Beratung und Beschaffung mobiler Sitzgelegenheiten sowie Aufbau und Bestellen von Hochbeeten und Bepflanzung
- **Antje Osterland/ Christiane Hainichen (Ökolöwe e. V.)** - Beratung zum Bau von Trocken- und Steinmauern, zur ökologisch sinnvollen, nachhaltigen und für Kinder geeigneten Bepflanzung von Schulhöfen, zur Beschaffung von qualitativ hochwertigem und für den urbanen Raum geeignetem Saatgut
- **Sven Taraba (Fassadengrün e. K.)** - Beratung Zaunbegrünung durch Kletterpflanzen
- **Thomas Gärtner (Initiative 'Leipzig pflanzt')** – Beratung und Kooperationspartner für Baumpflanzaktionen mit SchülerInnen
- **Schulgärten der Montessorischule Leipzig, International School Leipzig und Aktiven Schule Leipzig** – gegenseitiger Austausch und Ideenfindung für den Bereich Schulgarten und Umweltbildung im Unterrichtsalltag
- **Tim Baudermann (Ökotrainer)** – Beratung zur Nutzung von Fahrradstromgeneratoren
- **Karola-Primay-School (Partnerschule in Karagwe/Tansania)** – Kooperation seit 2017

Zukunftswerkstatt 'Schule der Zukunft -scribble.kms'



Die SchülerInnen unserer dritten und vierten Klassen wurden befragt, wie ihre Schule der Zukunft aussehen könnte. Im Rahmen dessen wurde auch besprochen, wie sich SchülerInnen eine nachhaltige Schule der Zukunft vorstellen. Ihre Ideen haben sie auf **Plakaten, Modellen** oder in kleinen **Filmen** festgehalten.



Kinderratsbefragung:
Idee Gewächshaus im Schulgarten

Diese Ideen bilden den Ausgangspunkt für die alle vierzehn Tage stattfindenden digitalen **Austauschabende zwischen Schule, Hort und Elternschaft**. Innerhalb verschiedener thematischer Arbeitsgruppen werden derzeit konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und Planungsschritte mit Hilfe von Kooperationspartnern besprochen.



Zukunft der Schule Video-Collage
<https://www.youtube.com/watch?v=zC3Gqed4N1M>



Kinderratsbefragung: Idee Gewächshaus im Schulgarten



Die Idee den „Raum als dritten Pädagogen“ zu sehen ist nicht neu, aber dennoch aktuell. Wir haben das Ziel, diesen Ansatz auch auf unseren Schulhof als **Lernort und Lebensraum** der SchülerInnen und MitarbeiterInnen auszuweiten und in den nächsten Jahren beständig zu erweitern. Dabei haben wir zwei Dinge im Blick: Zum einen wollen wir den ökologischen Fußabdruck unserer Schule in den nächsten Jahren so gering wie möglich halten, zum anderen den SchülerInnen im Alltag Kontaktmöglichkeiten zur Natur bieten und damit lebensechte Bildungsimpulse für nachhaltige Entwicklung schenken. Auf dem großen Außenbereich unseres neugestalteten Schulkomplexes ist bereits in der Vergangenheit viel geschehen. So gab es bereits engagierte Einsätze der Schulgemeinschaft (SchülerInnen, Eltern und MitarbeiterInnen), die beim Anlegen von Beeten, Pflanzungen und der Errichtung eines 'grünen Klassenzimmers' tatkräftig mit angepackt haben. Zudem wurden zwei Flächen entsiegelt und mehrere wildblumen- und insektenfreundliche Inseln geschaffen.

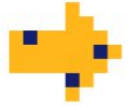
Unsere SchülerInnen beteiligen sich regelmäßig in den Schulgartenstunden, die an unserer Schule allen Kindern der 1. bis zur vierten 4. Klasse zur Verfügung stehen, und in der Hort und Ferienbetreuungszeit an den anfallenden Arbeiten im Garten. In diesem

Frühjahr hat unser Schulgarten den vom Kinderrat demokratisch gewählten Namen **'Blumengarten'** erhalten.

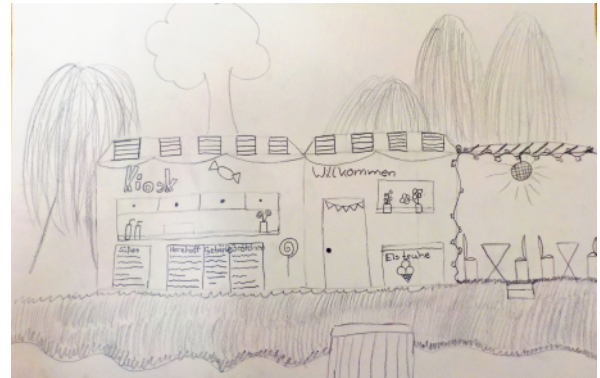
Derzeit nehmen wir als Schule am Programm 'Vielfaltergarten' des BUND teil. Dadurch erhoffen wir uns, den Schulhof schmetterlingsgerecht machen zu können und damit eine spannende Grundlage zu schaffen, um Schmetterlinge zu beobachten, zu dokumentieren, sie zu züchten und zu schützen. Gleichwohl wollen wir unsere SchülerInnen mit diesem Projekt an **wissenschaftliche Arbeitsweisen** heranführen.

Zum anderen ist unsere Schule in diesem Jahr zum ersten Mal eine sogenannte **'AckerSchule'**. SchülerInnen nehmen gemeinsam mit MitarbeiterInnen an einem ganzjährigen theorie- und praxisbasierten Bildungsprogramm teil und können sich somit als wertvolle und verantwortungsvolle GestalterInnen einer nachhaltig handelnden Gesellschaft beweisen. Da die Gemüsepflanzen unmittelbar auf die Pflege reagieren, erhalten unsere jungen GärtnerInnen Vertrauen in sich und zugleich eine beständige Motivation und **Verantwortungsbereitschaft, die zum Erfolg der Ernte beiträgt**. Unsere SchülerInnen erkennen die natürlichen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen auf

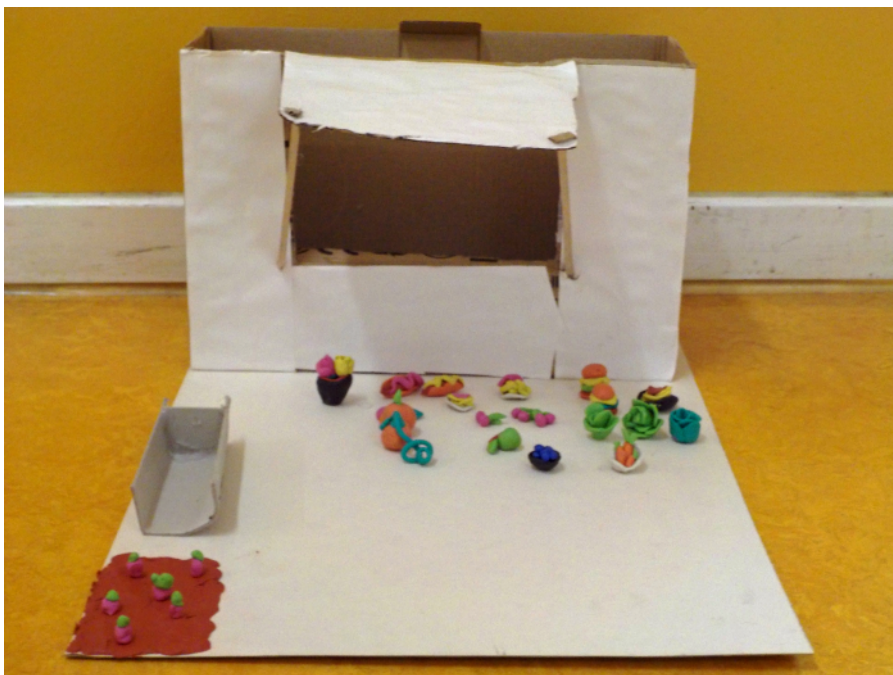
Einblicke in unsere Schulgartenarbeit



dem 'Acker', die globalen Zusammenhänge und Auswirkungen von Produktionsformen und Konsum. Zum anderen steigert das gemeinsame Gärtnern ungemein die Sozialkompetenz, denn Gartenarbeit ist in der Schule auch Teamarbeit, bei der andere Kompetenzen als die des normalen Lernalltages im Klassenzimmer gefragt sind. Neben der Verantwortung für den Garten bekommen die SchülerInnen eine **Wertschätzung für Lebensmittel** vermittelt. Letzteres wird zusätzlich von Seiten der Schule durch den bewusst gewählten regionalen Essensanbieter gefördert.

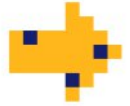


Kinderratsbefragung: Idee Schulkiosk



Kinderratsbefragung: Idee Schulkiosk

Altpapiersammlung und Baumpflanzaktion



Unsere SchülerInnen bringen das Altpapier ihrer Familien, welches sie über die Woche gesammelt haben, gebündelt mit in die Schule. Dafür stehen auf dem Parkplatz der Schule zwei große Container bereit. Für jeden vollen Container bekommt der Förderverein 40 Euro, die Hälfte davon wird unserer **Partnerschule in Tansania** gespendet. Mit den restlichen 20 Euro werden

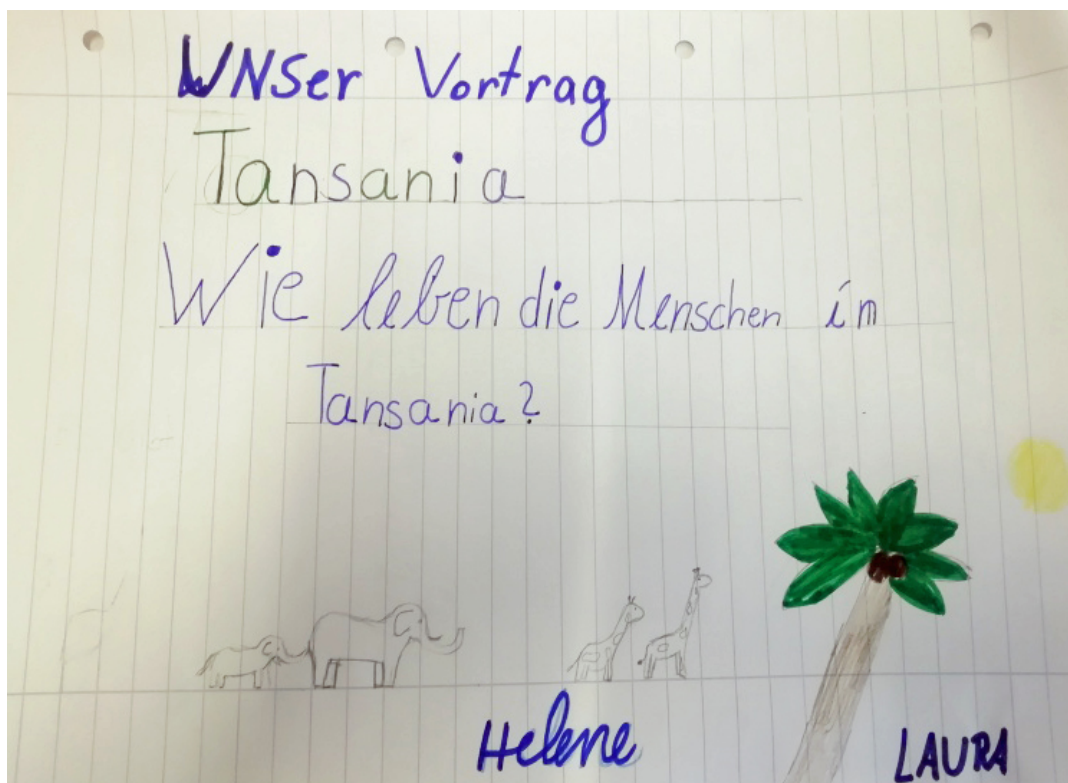
verschiedene Projekt unserer Schule finanziert. In diesem Jahr soll in Kooperation mit der **'Leipzig pflanzt - Initiative'** unter anderem ein neuer Baum gepflanzt werden. Die SchülerInnen können den aktuellen Sammelstand anhand einer Übersicht auf der Homepage und am Schuleingang nachvollziehen.





Unser Einsatz im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele reicht über unser schulisches Umfeld hinaus: Seit 2017 haben wir eine **Schulpartnerschaft** mit der Karalo-Primary-School in Karagwe in Tansania. Neben der Förderung des Verstehens und eines respektvollen, interkulturellen und pädagogischen Austausches, zum Beispiel im Rahmen einer im Schuljahresplan fest verankerten Tansaniawoche, die einmal im Schuljahr stattfindet und sogar von unserem

Essensanbieter mit tansanianischen Gerichten bereichert wird. Ziele unserer Partnerschaft sind unter anderem die finanzielle und materielle Unterstützung, wie zum Beispiel bei dem Bau eines neuen Schulgebäudes, der Bereitstellung von Schultischen und Schulbänken, den Zutaten für die Zubereitung einer warmen Mahlzeit für alle SchülerInnen und der Bereitstellung von Hygieneartikeln wie Seife, Desinfektionsmittel und Menstruationsartikeln.



Vorträge zur Tansaniawoche

Grün macht Schule



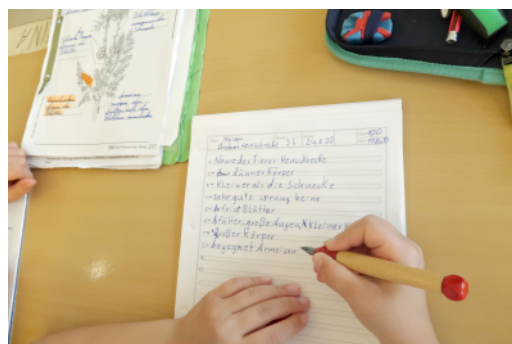
Gestaltung: Wolfgang Eschenhagen, Fachlehrer für Kunst und Werken an der Kurt-Masur-Schule

Aktuell stehen auf unserem Schulhof wieder Veränderung an. Mit dem über **'Grün macht Schule'** erhaltenen Geld der Stadt Leipzig konnten wir einen weiteren Wunsch unserer SchülerInnen in die Tat umsetzen und unseren Schulhof um naturnahe Rückzugsmöglichkeiten bereichern. Dafür ist Ende Juni ein erneuter **Elterneinsatz** geplant, bei dem unter anderem aus gespendeten Gitterboxpaletten Strandkörbe errichtet werden sollen, die nicht nur neue Schatten- und Versteckmöglichkeiten für die SchülerInnen bieten, sondern zudem auch nachhaltig mit Jungpflanzen aus Leipziger Gemeinschaftsgärten bepflanzt. Hier entsteht ein grünes Klassenzimmer.



Strandkörbe aus Gitterboxpaletten

Darüber hinaus sind unsere Visionen der nächsten Jahre vor allem für den Schulgartenbereich mannigfaltig. Neben den Wünschen der SchülerInnen orientieren sich unsere Visionen an lehrplangebundenen Schwerpunkten, so dass wir derzeit über die Möglichkeit eines Sinnespfades oder das Anlegen eines Schulhofteiches nachdenken. Als zentrumsnahe Schule, gelegen zwischen zwei vielbefahrenen Straßen, besteht zum Beispiel der Wunsch, trotz der vielen blühenden Inseln, die in der Vergangenheit bereits entstanden sind, nach mehr Grün. Eine nach und nach errichtete Zaunbegrünung würde nicht nur Rückzugsräume für die SchülerInnen, sondern neben dem Emissionsschutz auch neue Lebensräume und Versteckmöglichkeiten für **Vögel und Insekten** schaffen. Es wurden bereits Eichelhäher, ein Grünspecht, sowie verschiedenste Singvögel gesichtet. Besonders für unser **Projekt 'Vielfaltergarten'** wollen wir unseren Schulgarten schmetterlingsgerecht machen und damit eine spannende Grundlage schaffen, unsere SchülerInnen an wissenschaftliche Arbeitsweisen heranzuführen. Darüber hinaus sollen unsere SchülerInnen die Möglichkeiten erhalten, ihre Erlebnisse und Beobachtungen während der Schulgartenarbeit oder naturgebundenen Projektarbeiten im Rahmen einer **Schülerzeitung** zu dokumentieren.



Geplant: Etablierung einer Schülerzeitung

Umdenken anregen

Nachhaltiges Handeln erfordert stets ein geduldiges Miteinander und manchmal auch ein vorsichtiges Überschreiben von bisher vorherrschenden Meinungen. Wir beschäftigen uns aktuell verstärkt mit überzeugenden Ideen, die augenscheinlich zu einem **Umdenken** anregen und Umweltbildung im ganzheitlichen Sinne in unser Schulleben integrieren:

Das Einrichten eines Beetes, das über mehrere Jahre beispielsweise mit Bohnenpflanzen bepflanzt wird, kann aufgrund der zu beobachtenden abnehmenden Quantität der jährlichen Ernteerträge, Anlass sein, über die Nachteile von Monokulturackern nachzudenken.

Eine Anregung für die private **Nutzung von klimafreundlichen Verkehrswegen** wird von Seiten unserer Schule auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme am 'Stadtradeln' sein.

Eine weitere Idee ist die Mietung beziehungsweise Anschaffung eines sogenannten **Oekotrainers**. Der Oekotrainer wird in Markleeberg gebaut und ist ein Rollentrainer, der mit einem Stromgenerator als Rolle ausgestattet ist. Damit hätten die SchülerInnen die Möglichkeit in den **Hofpausen, bewegten Pausen** oder in der Hortzeit, mit dem Fahrrad Strom zu erzeugen und könnten die neu angeschafften digitalen Ipads oder eine elektrische Gartenpumpe mit Energie versorgen. Auch im Werkunterricht können selbstgebaute Stromkreise damit betrieben werden. Des Weiteren sollen unsere Oekotrainer auf Schulfesten und Veranstaltungen Einsatz finden. Zum Einen dienen sie dann der Förderung von **Teamfähigkeit und Integration** unter den Kindern, zum Anderen hat so die Elternschaft die Möglichkeit, sich mit unserem Umweltkonzept zu identifizieren. Auf diese Weise werden unsere Säulen 'Miteinander' und 'Möglichkeiten' gestärkt und über die Schulgrenzen hinaus getragen.



Team Stadtradeln: Kurt-Masur-Grundschule und Hort 2019, 2020

Es geht weiter...

Ab dem kommenden Schuljahr bzw. für zwei Klassenstufen ab sofort, planen wir vier **Projektstunden** in der Woche in denen unsere SchülerInnen selbstständig an den Zielen der **Agenda 2030** arbeiten können. Auf die Idee brachte uns die Bildungsinnovatorin Magret Rasfeld.

"Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst **ökonomische, ökologische und soziale Aspekte**. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten."

Wir, als Kurt-Masur-Schule, möchten einen Betrag zum Erreichen dieser Ziele in den kommenden Jahren durch den **FreiDay** (wöchentliche Projekttag) erreichen.



Anlage

Bewerbung für den Kinder-und Jugend- Umweltwettbewerb der Stadt Leipzig 2021

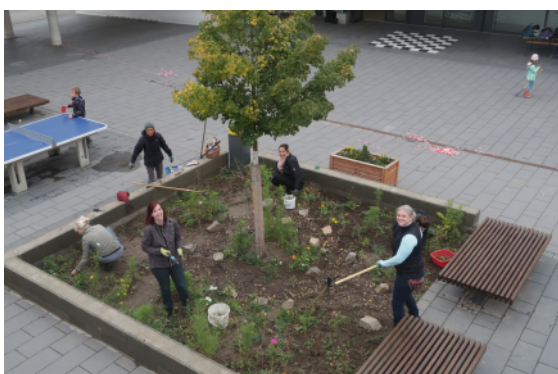
Kurt-Masur-Schule und Hort der Stadt Leipzig



HORT

KURT
MASUR
SCHULE
LEIPZIG

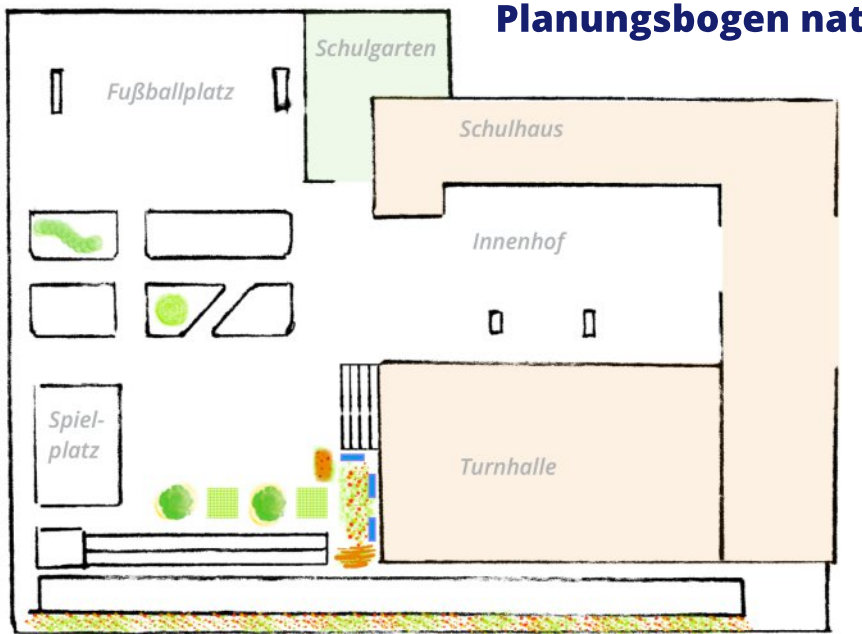




Im Herbst 2020 trafen sich am Samstag LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern und machten unseren Schulgarten winterfest.



Planungsbogen naturnaher Schulhof



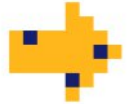
-  Trockenmauer
-  Baumscheibenbepflanzung
-  Wildblumenwiese
-  Totholzhaufen und/oder Hecke
-  Hochbeet
-  Tunnel aus Weiden
-  Weidentipi
-  mobile Bänke



Schulhof Winter 2020



Schulhof Frühling 2021: Kindern bauen Sitzgelegenheiten



Miteinander lernen.

Protokoll der Online-Kinderratsitzung (KiRa) vom 25.03.2021

Anwesende:

Frau Haußig, Frau Rudolph, Frau Weihe, Frau Leu, Frau Dubiel

Charlotte 3c, Jacob 2e, Lotta 4d, Mathilde 3a, Nikolas, Paula 3b, Sara 2f, Laura 2a, Hoan 2b, Erik4c, Artur 4b, Camille und Mona 2d, Lene 4b, Lotta 4d, Luis 2a, Jette 4c

Ablauf:

- Begrüßung durch Frau Leu
- Fragen, Wünsche der Kinder
- Namen des Schulgartens - Wahl fiel auf "Blumengarten" (7 Stimmen, 3 Stimmen "grünes Hexenhaus", 5 Stimmen "goldene Karotte")
- viele neue Projekte um die Schule bunter zu gestalten
- Vorschlag: Mooswand im Speiseraum (Gemütlichkeit, Schallisolierung)...Frage nach der Finanzierung (Flohmarkt mit hergestellten Dingen der Kinder, Kinder könnten Bilder im Kunstunterricht gestalten und die Eltern kaufen diese Bilder dann, in der Kinderküche backen oder Obstspieße herstellen und dann verkaufen, selbstgemachte Bücher/Geschichten verkaufen, Luis Papa könnte Bilderrahmen beisteuern)
- Fenstergestaltung (alt: Blüten, neue Idee: Bäume an den Fenstern der Klassenräume, jede Klasse kann den eigenen Ast gestalten, Funktionsräume/Fachräume mit Quadraten in blau, gelb und weiß in verschiedenen Größen) Aufgabe/Auftrag Kinderrat: wie kann der Klassenbaum gestaltet werden...mit der Klasse Ideen entwickeln)
- Hofgestaltung: "Schick-Schnack-Schuck"-XXL wird eingebrannt, Schachbrett wird auch eingebrannt
- Aufträge für den KR im neuen Schuljahr: jede Klasse soll Verantwortung für eine Sache übernehmen, Aufgabe: Welche könnten das sein?
- Ideen für die Schule der Zukunft gern in den Schulbriefkasten
- Wunsch: Heckenlabyrinth, Kiosk auf dem Hof (Kurti Kiosk), Trampolin auf dem Hof, drehbare Stühle in der 2a, Kletterwand, Sitzpolster auf den Stühlen, Aufräumroboter, Chaoszimmer, Tanzzimmer, Essen aus dem Automaten, Federballbälle und Schäger,

Insekten und Schnecken aus dem Schulgarten beobachten



Fächerüberschreitender Unterricht

Es geht weiter...



Gestaltung: Wolfgang Eschenhagen, Fachlehrer für Kunst und Werken an der Kurt-Masur-Schule



Zeichnung: Lebensraum Wiese